

Einstellen der Kennung

Die Kennung (ID) des Geräts wird in der Kopfzeile ausgedruckt, also in der Textzeile, die die Alarmeinstellung (soweit Alarmeinrichtung vorhanden), die Papiervorschubgeschwindigkeit, den Tag und die Uhrzeit angibt. Die Angabe einer Kennung ist nur bei der druckenden Ausführung und bei der Sonderausführung möglich.

Die ID-Nummer wird mit zwei Stellenschaltern auf der Geräteunterseite eingestellt. Mit den Schaltern 7 und 8 wird festgelegt, ob der Ausdruck auf dezimaler oder hexadezimaler Basis erfolgt. Zeigen diese Schalter nach oben, liegt die ID-Nummer zwischen 0 und 9, je nach Einstellung. Dies ist der Normalfall. Werden diese Schalter jedoch gedrückt, erhält man als Kennung einen Buchstaben zwischen A und F bei Schalterstellung zwischen 2 und 7. Die Lage dieser Schalter wird in Abb. 24 gezeigt; die verfügbaren Zeichen sind in Tabelle 7 angegeben. Soll die Kennung z.B. auf B9 lauten, ist der vordringige (M.S.) Schalter von SW1 zu drücken, während der nachrangige (I.S.) Schalter nach oben zeigen muß. Sodann wird der vordringige (M.S.) Schalter auf 3 gestellt (für "B") und der nachrangige (I.S.) Schalter auf 9.

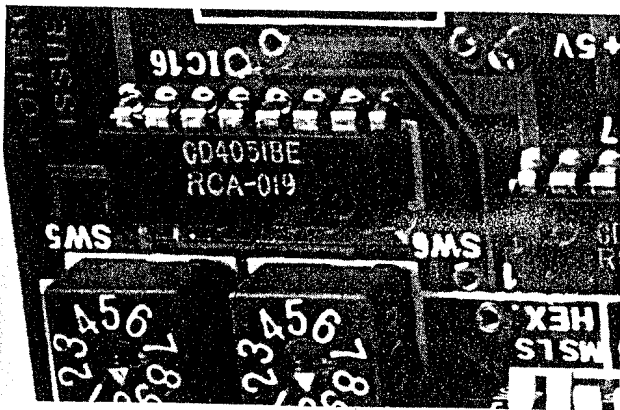


Abb. 24 - ID-Schalter

Die gewählte Kennung ist auf dem Aufkleber für Funktionseinstellungen zu vermerken. Auf dem in Abb. 26 gezeigten Aufkleber für Funktionseinstellungen ist die Kennung mit B9 eingetragen.

Einstellung des Stellenschalters		Schalter von SW1 nach oben		Schalter von SW1 gedrückt	
0	1	0	1	-	-
1	2	2	2	A	A
2	3	3	3	B	B
3	4	4	4	C	C
4	5	5	5	D	D
5	6	6	6	E	E
6	7	7	7	F	F
7	8	8	8	-	-
8	9	9	9	-	-

Tabelle 7 - Kennung bei den einzelnen Schalterstellungen

Wahl von Verbindungen

Zwei weitere Funktionen können durch Verbindungen auf der Unterseite des Gerätes hergestellt werden (siehe Abb. 25). Das Fehlen oder Vorhandensein einer festverdrahteten Verbindung bei den Positionen LK9 und LK10 bestimmt, ob die Nullstellung des Gerätes links oder rechts ist und ob ein alphanumerischer Ausdruck auf dem Papier erfolgen kann oder nicht (Tabelle 8).

Nullstellung links	LK9	Stromkreis offen
Nullstellung rechts	LK9	kurzgeschlossen
Alphanumerischer Ausdruck	LK10	Stromkreis offen
Kein alphanumerischer Ausdruck	LK10	kurzgeschlossen

Tabelle 8 - Verbindungen

Nullstellung links oder rechts

Zu beachten ist, daß durch das Vorhandensein der Verbindung LK9 zwar die Nullstellung für die Aufzeichnungen von links nach rechts wechselt, die Funktionsweise des Gerätes jedoch unverändert bleibt. Die Einsteller für Null (ZERO) und Meßspanne (SPAN) bleiben für Null und Meßspanne wirksam, auch wenn diese jetzt auf dem Papier vertauscht sind, und eine Grenzwertalarmanstellung auf "hoch" und "tief" bleibt hoch bzw. tief. Besonders wichtig ist, daß der Druckvorgang sich nicht ändert, weil der Wechsel der Nullstellung von links auf rechts digital erfolgt. Bei der Aufzeichnung der Kurven bewegt sich der Schreibkopf weiterhin von links nach rechts, jedoch werden die Daten in absteigender statt in aufsteigender Folge festgehalten.

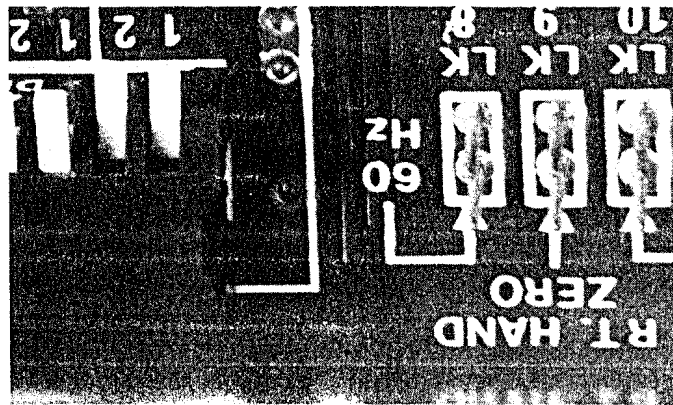


Abb. 25 - Verbindungen

Drucken/Nichtdrucken alphanumerischer Zeichen

Das Vorhandensein der Verbindung LK10 verhindert das Ausdrucken alphanumerischer Meldungen (nur bei der Sonderausführung möglich), so daß man praktisch einen druckenden Punktschreiber erhält. Damit kann das Gerät auch für andere Aufzeichnungsarten verwendet werden, auch wenn der EPROM (löscharer, programmierbarer Nur-Lese-Speicher) nur für eine bestimmte Aufzeichnungsfunktion programmiert worden ist. Durch Unterdrückung des Ausdrucks kann bei Änderungen der Aufzeichnungsart keine Verwirrung durch nicht in den Zusammenhang passende Aufdrucke entstehen.

Dieser Abschnitt behandelt Bedienung und Einschalten des Geräts, den Papierwechsel, die Bedienungselemente und das Auswechseln der Schreibpatrone.

Einschalten

Bei der erstmaligen Inbetriebnahme muß vorher die Brücke 15 (neben der Batterie auf der Unterseite des Gerätes) gesteckt werden. Dazu muß das Gerät aus dem Chassis, wie auf Seite 18, Abb. 14, 15 beschrieben, herausgenommen werden.

Jetzt ist die eingebaute Batterie angeschlossen und alle nun einzugebenden Werte, wie Datum, Uhrzeit und Alarmgrenzwerte, werden jetzt im flüchtigen RAM batteriegepuffert gespeichert.

Bei wiederholtem Einschalten wird das RAM auf Korrektheit der gespeicherten Daten überprüft. Bei Fehlern in den Alarmdaten wird eine blaue Linie gedruckt und - gleichfalls wie bei flaschen Prozeßdaten - die Echtzeituhr (RTC) zurückgesetzt.

Auswechseln des Papiers

1 (a) Herausnehmen von Rollenpapier

Kassette aus dem Gerät herausnehmen (Seite 18). Damit das Papier herausgenommen werden kann, muß es etwas gelockert werden, indem man den beschriebenen Teil des Papiers so weit zurückdreht, bis das Papier nicht mehr von den Führungszahnradern gehalten wird. Sodann kann das Papier von beiden Tragstiften abgezogen werden, indem man vorsichtig einmal an der einen, einmal an der anderen Rolle zieht, damit das Papier nicht reißt.

Hinweis: Das Abtrennen des Papiers wird durch eine quer über die Kassettenvorderrseite verlaufende Nut erleichtert.

Neue Papierrolle aufsetzen und den Anfang des Papiers in den Schlitz der Plastikrolle einklemmen (Abb. 29).

Kassette aus dem Gerät herausnehmen (Seite 18). Kassette umwenden und eine neue Papierrolle auf den Tragschlitz aufstecken. (Wenn bereits eine Papierrolle eingesetzt war, Papprolle entfernen.) Papier ganz aufschieben (Abb. 28).

Abb. 28
Einsetzen von Rollenpapier (1)

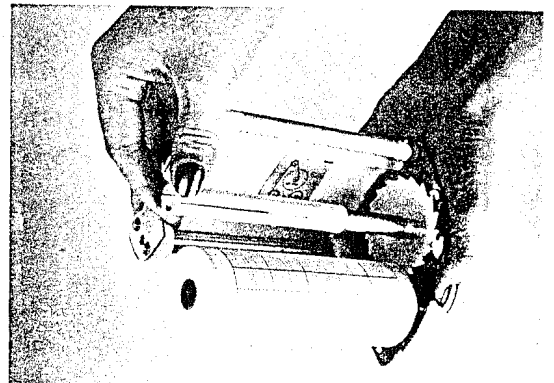
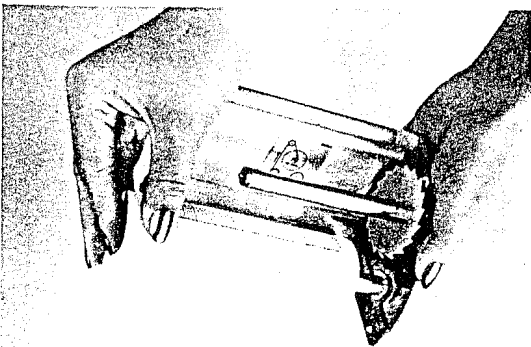
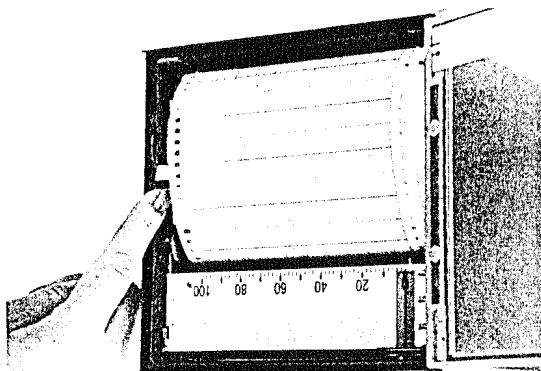


Abb. 29
Einsetzen von Rollenpapier (2)



1 (b) Einsetzen von Rollenpapier

Abb. 34 - Spannen des Papiers



Hat sich das Papier im Gerät gelockert, so kann es durch mehrmaliges Herunterdrücken des Transporthebels gespannt werden (Abb. 34).

Um sicherzugehen, daß das Papierende gut befestigt ist, ist es durch mehrere Umdrehungen der Aufnahme-rolle mittels des Transportrades (Abb. 33) aufzuwickeln. Es ist darauf zu achten, daß die oberen und die unteren Zahnräder in die Führungslöcher des Papiers eingreifen. Kassette wieder in das Gerät einsetzen.

Abb. 33 Einsetzen von Rollenpapier (6)

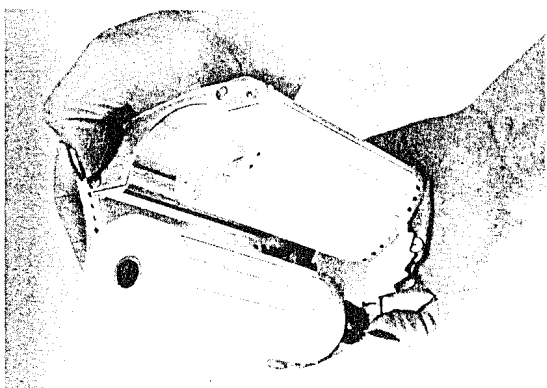
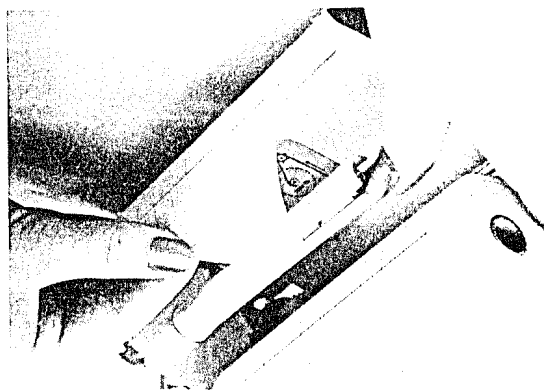


Abb. 32 Einsetzen von Rollenpapier (5)



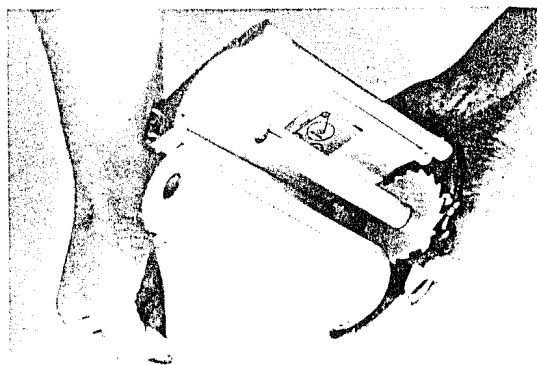
Papierende über Ober- und Frontseite der Kassette führen und auf der Papierrolle befestigen (Abb. 31, 32).

Von der neuen Papierrolle etwa 30 cm abziehen (Abb. 30).

Abb. 31 Einsetzen von Rollenpapier (4)



Abb. 30 Einsetzen von Rollenpapier (3)



Ersatzrollenpapier - Teile-Nr.

Folgende Rollenpapiere mit 32 m Länge können ab Lager geliefert werden:

Rollenpapier mit 30 Unterteilungen	GD 128971 U 030
Rollenpapier mit 40 Unterteilungen	GD 128971 U 040
Rollenpapier mit 45 Unterteilungen	GD 128971 U 045
Rollenpapier mit 50 Unterteilungen	GD 128971 U 050
Rollenpapier mit 60 Unterteilungen	GD 128971 U 060
Rollenpapier mit 70 Unterteilungen	GD 128971 U 070

2 (a) Herausnehmen von Faltpapier

Kassette aus dem Gerät herausnehmen (Seite 18). Das beschriebene Papier braucht nur aus dem vorderen Fach herausgenommen zu werden. Soll nur ein Teil des Papiers entfernt werden, ist es an der Unterkante der Andruckleiste anzureißen und herauszunehmen. Um sicherzustellen, daß das Faltpapier richtig liegt, ist es mit dem Transportrad der Kassette um einige Abschnitte weiterzudrehen. Es genügt, wenn die erste Falte vorne liegt.

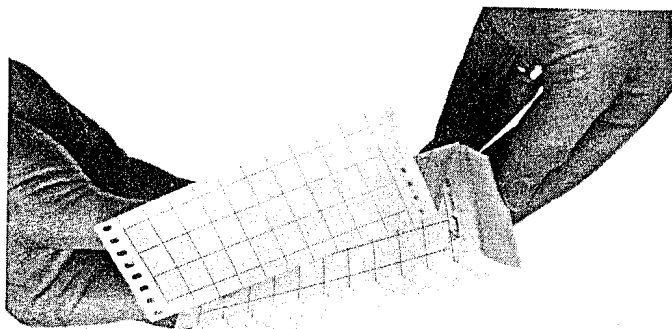


Abb. 35 - Auftächern von Faltpapier (1)

2 (b) Einlegen von Faltpapier

Neues Faltpapier vor dem Einlegen auftächern. Kassette aus dem Gerät herausnehmen (Seite 18) und das neue Papier auspacken. Papier so in das hintere Fach einlegen, daß der erste gefaltete Abschnitt oben liegt (Abb. 35) und Papierandruckleiste nach vorne ziehen (Abb. 36). Papier über die Transporträder legen und unter der Andruckleiste durchschleiben. Liegt das Papier richtig auf den Transporträdern, Andruckleiste zurückschieben und Papier mit dem Transportrad der Kassette weiterbewegen (Abb. 37). Der erste Falz sollte vorne liegen, dann faltet sich das Papier richtig.

Faltpapier mit 30 Unterteilungen	GD 128970 U 030
Faltpapier mit 40 Unterteilungen	GD 128970 U 040
Faltpapier mit 45 Unterteilungen	GD 128970 U 045
Faltpapier mit 50 Unterteilungen	GD 128970 U 050
Faltpapier mit 60 Unterteilungen	GD 128970 U 060
Faltpapier mit 70 Unterteilungen	GD 128970 U 070

Folgende Faltpapiere von 16 m Länge können ab Lager geliefert werden:

Ersatzfaltpapier - Teile-Nr.

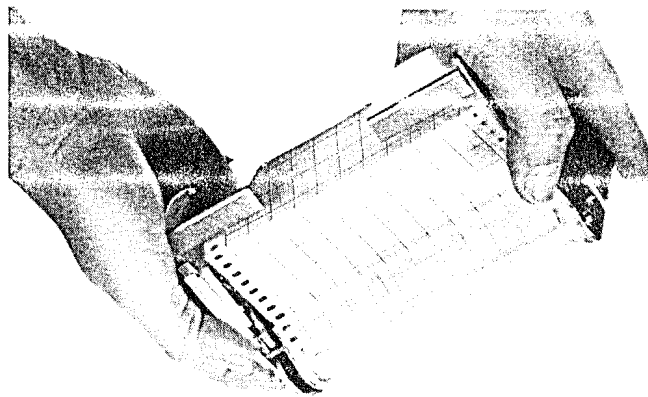


Abb. 37 - Einlegen von Faltpapier (3)

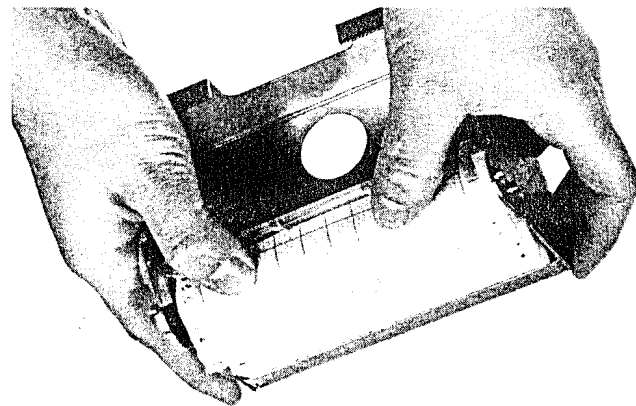


Abb. 36 - Einlegen von Faltpapier (2)

Bedienungselemente

Die Bedienungselemente befinden sich auf der Bedientafel hinter der Papierkassette. Alle Geräteausführungen besitzen eine AUSWÄHLTASTE, mehrere Leuchtdioden zur Funktionsanzeige und einen Vorwählschalter im unteren Teil der Bedientafel sowie Einsteller für NULL (ZERO), MESSPANNUNG (SPAN), AL1 und AL2 im oberen Teil.

Abb. 38 zeigt die Bedientafelanordnung, die bei allen Geräten gleich ist. Die Handhabung ist einfach: Die einzelnen, jeweils durch eine Leuchtdiode angezeigten Funktionen können durch Drücken der SELECT-Taste angewählt und angesteuert werden.

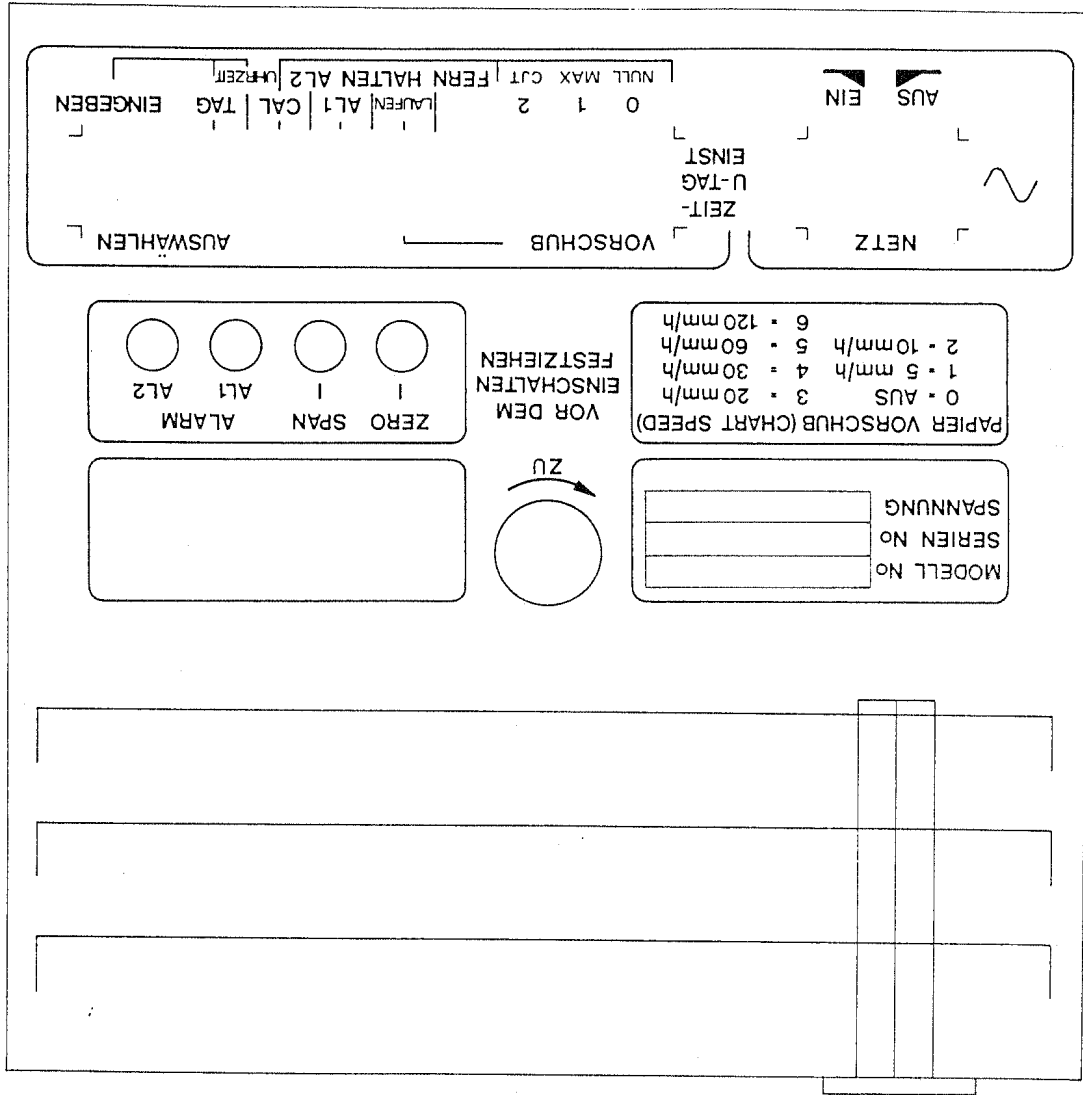


Abb. 38 - Bedientafel

Damit ist sichergestellt, daß die Papiervorschubgeschwindigkeit stets neu eingestellt wird und bei der druckenden Ausführung wie bei der Sonderausführung die Kopfzeile ausgedruckt wird.

- Kassette wieder einsetzen

- die Leuchtdioden blinken, d.h. Papiervorschubgeschwindigkeit wieder einstellen

- Anwähltaste antippen

Vor dem Einsetzen der Kassette

ANTIPPEN - BLINKEN - WIEDER EINSTELLEN - WIEDER EINSETZEN

Nach Arbeiten an der Bedientafel ist stets wie folgt zu verfahren:

Nach der Einstellung an der Bedientafel geht das Gerät selbständig nach 15 Sekunden in den Normalbetrieb zurück. Durch kurzes Drücken der Anwähltaste wird das Blinken der LED's unterbrochen und das Gerät geht sofort in den Normalbetrieb über. (Gewünschte Vorschubgeschwindigkeit vorher einstellen!)

3. Rückkehr zum Normalbetrieb (Laufen)

Ausnahme: "SEQUENTIAL DOTTING" (frei wählbare Punktfolge)
Beschreibung siehe Seite 43.

Nach dem Einschalten (NETZ EIN) durchläuft das Gerät automatisch ein Startprogramm, wobei u.a. der Druckkopf gedreht und bewegt sowie das Papier weitertransportiert wird. Dann geht das Gerät zum Normalbetrieb über. Jeweils nach einem Papiervorschub von 0,5 mm erfolgen Aufzeichnungen auf dem Papier. Während der Druckpausen steht der Druckkopf in Ruhestellung an der linken Seite des Papiers.

2. Normalbetrieb (Laufen)

Wird die Anwähltaste gedrückt, so werden alle Messungen ausgesetzt und die Leuchtdioden der verschiedenen Funktionen leuchten einzeln auf. Wenn die Leuchtdiode der gesuchten Funktion aufleuchtet, ist die Anwähltaste loszulassen. Die gesuchte Funktion kann jetzt angesteuert werden.

1. Anwählen einer Funktion

4. Änderung der Papierorschubgeschwindigkeit

Der Registrierstreiber bietet sechs Papierorschubgeschwindigkeiten und eine Abschaltung (AUS). Die Papierorschubgeschwindigkeit wird mit dem Vorwählschalter eingestellt, wobei bei jeder Schaltereinstellung die entsprechende Papierorschubgeschwindigkeit vom Schild an der Bedientafel abzulesen ist. Die Einstellung wird in folgender Weise vorgenommen:

a) Auf Normalbetrieb (Laufen) schalten, soweit sich das Gerät nicht in dieser Betriebsart befindet.

b) Passende Papierorschubgeschwindigkeit aus der Tabelle ablesen.

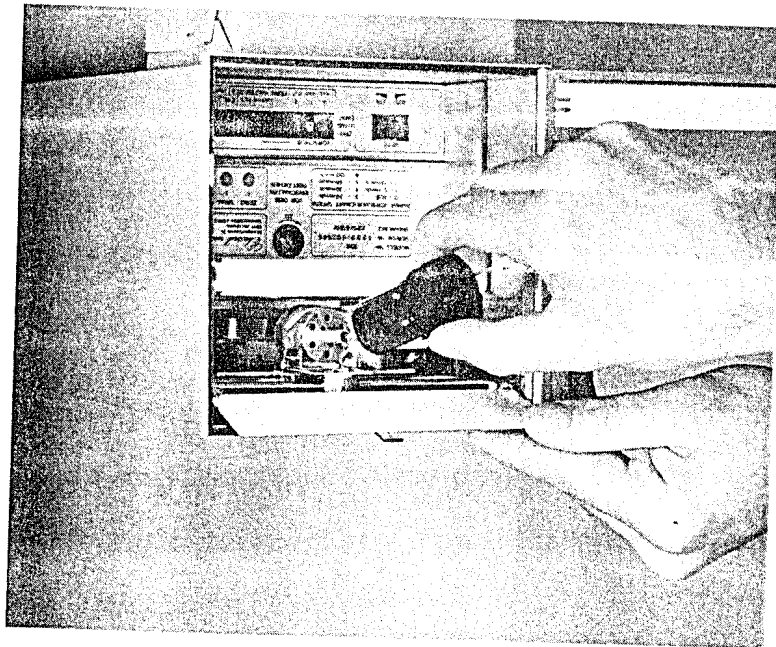
c) Anwähltaaste antippen und Papierkassette wieder einsetzen.

Hinweis: Betreffend nur druckende und Sonderausführung:
Der alphanumerische Ausdruck wird bei 120 mm/h unterdrückt.

- f) Anwähltaaste antippen und Papierkassette wieder einsetzen.
- e) Halterung abnehmen.
- d) Neue Patrone so aufsetzen, daß Arretierstift und Nut fluchten (Einsatz entgegen dem Uhrzeigersinn drehen) und mittels der Halterung vollständig aufschieben (siehe Abb. 39).
- c) Wenn der Schreibkopf an der für den Schreibspitzenwechsel vorgesehenen Stelle steht, leere Patrone kräftig nach vorne abziehen.
- b) Leuchtide HALTEN anwählen.
- a) Neue Schreibpatrone aus der Verpackung nehmen, aber NICHT von der Halterung abnehmen.

Die auswechselbare 6-Farben-Schreibpatrone (Teile-Nr. LA 128969) braucht nur auf den Druckkopf aufgesteckt zu werden. Während des Betriebsstands "Schreibspitze wechseln" steht der Schreibkopf stets in derselben Stellung, so daß das Aufstecken der Patrone immer in gleicher Weise vorgenommen werden kann:

Abb. 39 - Auswechseln der Schreibpatrone



5. Auswechseln der Schreibpatrone

6. Einstellung der Nullstellung (ZERO) und der Meßspanne (SPAN)

Nullstellung und Meßspanne des Servosystems des Geräts werden mittels Potentiometern im oberen Teil der Bedientafel eingestellt. Damit kann die Schreibfeder, z.B. nach dem Einsetzen neuen Papiers, genau auf den Papperrand eingestellt werden.

Nullstellung und Meßspanne werden wie folgt eingestellt:

- a) Eingestellte Papiervorhubgeschwindigkeit notieren.
- b) Vorwählschalter zur Nullstellung auf 0 stellen, zur Einstellung der Meßspanne auf 1. Der Positionsanzeiger bewegt sich um den eingestellten Wert.
- d) Potentiometer für Nullstellung bzw. für Meßspanne mit einem kleinen Schraubenzieher auf die gewünschte Einstellung bringen.
- e) Anwähltaste antippen, Papiervorhubgeschwindigkeit wieder einstellen und Papierkassette wieder einsetzen.

7. Anzeige der Temperatur an der Vergleichsstelle

Enthält das Gerät eine Meßbereichskarte für Thermoelemente, für die eine Vergleichsstellenkompensation erforderlich ist, befindet sich auf der hinteren Anschlussplatte ein Temperaturfühler für die Vergleichsstelle. Das Gerät bietet die Möglichkeit, die Temperatur an der Vergleichsstelle (CJT) von der Skala abzulesen. Wird die CJT-Funktion abgerufen, fährt der Positionsanzeiger zu einer Position, die für einen prozentualen Teil der Gesamtskala steht, wobei den Werten 0 - 100 % jeweils Temperaturen von 0 - 100°C entsprechen. Steht der Positionsanzeiger also an einer Stelle, die 25 % der Gesamtskala entspricht, bedeutet dies eine CJT von 25°C. Auf diese Weise kann geprüft werden, ob der Fühler funktioniert.

Die Einstellung erfolgt in ähnlicher Weise wie bei Nullstellung und Meßspanne:

- a) Papiervorhubgeschwindigkeit notieren.
- b) Leuchtdiode CAL anwählen.
- c) Vorwählschalter auf 2 stellen. Der Positionsanzeiger zeigt die an der hinteren Anschlussplatte gemessene Temperatur in Prozent der Gesamtskala an, wobei der Bereich 0 - 100 % einer Temperatur von 0 - 100°C entspricht. Einstellungen an der Bedientafel sind nicht erforderlich.
- d) Anwähltaste antippen, Papiervorhubgeschwindigkeit wieder einstellen und Papierkassette einsetzen.

7.1 Einzelkanalregistrierung

Zur Überprüfung der Eingangsstärker oder zum Leistungsabgleich von Widerstandsthermometern (2-Leiterschaltung) kann ein ausgwählter Kanal einzelnen registriert werden.

a) Merken Sie sich den eingestellten Papiervorschub.

b) Wählen Sie die Funktion "CAL" mit der "Auswähl"-Taste.

c) Stellen Sie den Däunenradswitcher in Stellung "8."
Daraufhin blinkt die LED-Zeile.

d) Stellen Sie nun den Däunenradswitcher in die Stellung, die der gewünschten Kanalnummer entspricht.

e) Drücken Sie kurz die "Auswähl"-Taste bis nur noch die LED "RUN" leuchtet. Daraufhin registriert das Gerät nur das Eingangssignal des angewählten Kanals für die Dauer von 5 Minuten.

f) Stellen Sie wieder die gewünschte Vorschubgeschwindigkeit ein.

Hinweise:

Die Punktfolge ist dabei 3 sec.; der Vorschub wird so gesteuert, daß der Abstand in der Zeitachse 0,5 mm beträgt (600 mm/h). Es wird dabei, unabhängig vom gewählten Kanal, immer die Farbe violett verwendet, um eventuelle Ungenauigkeiten im Druckkopf zu eliminieren.

Soll vor Ablauf der 5 min. auf Normalbetrieb geschaltet werden, so ist dies durch Antippen der "Auswähl"-Taste möglich. Sollten die 5 min. nicht ausreichen, so kann diese Funktion beliebig oft angewählt werden.

Ausdruck von Uhrzeit und Datum (nur druckende Sonderausführung)

Datums eingabe:

a) Leuchtdiode Tag anwählen.

b) nacheinander sind die sechs Stellen der Datums eingabe (Zehner und Einer des Jahres, Monats, Tages) mit dem Vorwählschalter zu wählen. Jede Stelle wird durch Drücken der Eingabetaste (Auswähltaste) eingegeben (die Leuchtdioden quittieren durch kurzes Blinken).

Beispiel:

Eingabe Datum 6. Mai 85

1. LED auf Tag mit Auswähltaste einstellen;
2. Daumenradschalter auf "8" stellen; Auswähltaste kurz drücken;
3. Daumenradschalter auf "5" stellen; Auswähltaste kurz drücken;
4. Daumenradschalter auf "0" stellen; Auswähltaste kurz drücken;
5. Daumenradschalter auf "5" stellen; Auswähltaste kurz drücken;
6. Daumenradschalter auf "0" stellen; Auswähltaste kurz drücken;
7. Daumenradschalter auf "6" stellen; Auswähltaste kurz drücken.

Zeiteingabe:

a) Leuchtdiode Uhrzeit anwählen.

b) Nacheinander die vier Stellen der Uhrzeit eingeben: Stunden, Minuten.

Beispiel:

Eingabe Uhrzeit 9.15

1. LED auf Uhrzeit mit Auswähltaste einstellen;
 2. Daumenradschalter auf "0" stellen; Auswähltaste kurz drücken;
 3. Daumenradschalter auf "9" stellen; Auswähltaste kurz drücken;
 4. Daumenradschalter auf "1" stellen; Auswähltaste kurz drücken;
 5. Daumenradschalter auf "5" stellen; Auswähltaste kurz drücken.
- Nach richtiger Eingabe erfolgt Blinken aller LEDs.
Daumenradschalter wieder auf gewünschte Vorschubgeschwindigkeit einstellen.

Hinweis:

1. Es müssen alle Stellen benannt werden.

2. Wird für die Stunden eine Zahl größer als 23 oder für die Minuten eine Zahl größer als 59 eingestellt, blinken die Leuchtdioden 4 Sekunden lang schnell; danach muß die ganze Zeit neu eingegeben werden.

9. Grenzwerteinstellung – alle Modelle mit Alarmeinrichtung (elektrische Einstellung)

2 Alarmpunkte

Die Einstellung der Grenzwerte selbst kann nach Anzahl der Leuchtdioden AL 1 und AL 2 mittels Potentiometern im oberen Teil der Bedientafel vorgenommen werden.

a) Papierkassette herausnehmen.

b) Zur Einstellung von Alarmgrenzwert 1 (2) Leuchtdiode AL1 (AL2) anwählen. Der Positionsanzeiger fährt zum eingestellten Grenzwert.

c) Neuen Grenzwert mit einem kleinen Schraubenzieher am entsprechenden Potentiometer einstellen.

d) Auswähltaste antippen und Kassette wieder einsetzen.

12 Alarmpunkte

Alarmeingabe und -übersicht (nur mit Grenzkontakten):

Um einen Alarmpunkt zu setzen,

a) Anzeige-LED auf "AL1" oder "AL2" setzen,

b) "0" einstellen und Taste drücken,

c) gewünschte Kanalnummer einstellen und Taste drücken,

d) Druckkopf fährt auf die durch Potentiometer "AL1" oder "AL2" eingestellte Position,

e) gewünschten Alarmpunkt mit dem Potentiometer einstellen und zur Eingabe Taste kurz drücken.

f) LED's blinken als Bestätigung ca. 15 Sekunden; durch nochmaliges Drücken der Taste wird das Blinken abgebrochen und der nächste Alarmpunkt kann wieder wie unter a) bis e) beschrieben eingeben werden.

g) nach erfolgter Eingabe aller Alarmpunkte geht das Gerät selbstständig wieder in den Laufen-Modus zurück. (Gewünschte Vorschubgeschwindigkeit mit Daumenradschalter wieder einstellen).

Zur Anzeige der gesetzten Alarmpunkte,

- a) Anzeige-LED auf "AL1" oder "AL2" setzen,
- b) "1" einstellen und Taste drücken,
- c) gewünschte Kanalnummer einstellen und Taste drücken,
- d) Druckkopf positioniert für 15 Sekunden auf dem eingestellten Alarmpunkt.

Druck der Alarmpunkte:

Die Alarmpunkte werden als Dreiecke für High- oder Low-Alarm gedruckt. Ist für einen Kanal die Überwachung abgeschaltet, so wird der Druck der Alarmpunkte unterdrückt. Sollten die Einstelldaten für einen Alarmpunkt im Speicher (RAM) als nicht korrekt erkannt werden, so wird am linken Rand eine 2 cm lange blaue Linie geschrieben und ferner anstelle des Dreiecks (nur 12-Alarm-Version) eine kurze Linie in der Farbe des nicht korrekt erkannten Kanals am rechten Rand geschrieben. Dies soll darauf hinweisen, welcher Alarmpunkt nicht korrekt ist.

Hinweis: Beide Alarmgrenzwerte gelten für die ganze Skala. Eine Überschneidung der Grenzwerte hat unlogische Aufzeichnungen und Daueralarm zur Folge.

Der gelieferte Punktdrucker 306B ist mit einer speziellen Software ausgestattet, den Druckkopf eine bestimmte Zeit auf dem Meßwert verweilen zu lassen.

1. Die Kanäle werden in der Reihenfolge 1 - 6 unabhängig vom Meßwert gedruckt.

2. Die Verweildauer ist über die Bedienelemente der Frontplatte einstellbar.

Zur Einstellung einer Verweildauer den Daumenradschalter auf 6 stellen und dann die LED "CAL" anwählen. Der Druckkopf fährt auf Maximal- und dann auf Nullwert. Nun die gewünschte Zahl für die Verweildauer einstellen und Taste drücken.

Schalterstellung	Druckabstand (in Sek.)
1	2
2	5
3	10
4	20
5	30
6	60
7	75
8	90
9	120
0	automatisch

Bei Schalterstellung 0 wird der Druckabstand dem eingestellten Pap-
piervorschub angepaßt:

Papiervorschub (in mm/h)	Druckabstand
5	48
10	24
20	12
30	8
60	4
120	2

3. Betätigen des Papierschnellvorschubs führt zu einem Vorschub von 120 mm/h und einer Reduzierung des Druckabstandes auf etwa 2 sec. Eine 2-cm-Linie wird beim Zu- und Abschalten gezeichnet.

4. Bei Papierstop wird Druck und Vorschub angehalten. Die Eingänge werden weiter geprüft und Überschreiten von Grenzwerten je 7 sec. bedient. Das Papier wird 0,5 cm vorgeschoben und eine Linie gezeichnet.

5. Nach dem Druck von Kanal 6 fährt der Druckkopf zum Maximal- und dann zum Nullausschlag.

6. Textausdruck ist nur bis zum Vorschub von 60 mm/h möglich.

7. Die Druckdauer wird im nichtflüchtigen RAM gespeichert.

Australia

Eurotherm International Pty Ltd.
12 Overseas Drive
Noble Park
Victoria 3174
Tel. 00 61 3 795 4155
Telex 071 - 35343

Australia

Eurotherm International Pty. Ltd.
Unit 3
6-18 Bridge Road
Hornsby
New South Wales 2077
Tel. 00 61-2-4777022
Telex 071-74362

Italy

Eurotherm S.p.A.
Via XXIV Maggio
22070 Guanzate
Como
Tel. 0039 31 977103
Telex 043-380893

Switzerland

Eurotherm Produkte (Schweiz) AG
Kanalsstrasse 17
Ch-8152 Glattbrugg
Tel. 00411 8103646
Telex 045-827577

U.K.

Chessell Ltd.
Dominion Way
Worthing
West Sussex BN 148QL
Tel. 0044 903 205222
Telex 051-877296

USA

Chessell Corporation
One Pheasant Run
Newtown
Pennsylvania 18940
Tel. 0012159680660
Telex 023 6851130

Netherlands

Eurotherm International
Benelux BV
Johan Frisostraat 1,
2382 HJ Zoeterwoude,
Tel. 00 3171411841
Telex 044-39073

France

Chessell S.A.
27 Avenue du Quebec
ZA de Courtabœuf
BP 225
91942 Les Ulis CEDEX
Tel. 00 33-1-69283505
Telex 042-600710

Sweden

Telemetric Instrument AB
P.O. Box 24
S-22 21 Arloev
Tel. 00 46 40 435460
Telex 054-32317

Hong Kong

Eurotherm (Far East) Ltd.
19th Floor, Flat A and B
Derrick Ind. Building
49-51 Wong Chuk Hang Road
Aberdeen
Tel. 00852-5546391
Telex 0802-72449

CHESSELL GmbH

Hauptverwaltung
im Wiegenfeld 4
Gewerbegebiet Süd
8015 Markt Schwaben
Telefon (0 81 21) 4 27-0
Telex 526 837
Telefax (0 81 21) 4 27 20

CHESSELL GmbH
Vertriebsbüro Mitte
Max-Planck-Strasse 8/A
6057 Dietzenbach
Telefon (0 60 74) 4 36 15

CHESSELL GmbH
Vertriebsbüro Nord
Lurper Hauptstraße 160
2000 Hamburg 53
Telefon (0 40) 8 31 50 94

CHESSELL GmbH
Vertriebsbüro Südwest
Hasenbergsteige 45
7000 Stuttgart 1
Telefon (07 11) 62 65 62

CHESSELL GmbH

Vertriebsbüro Süd
im Wiegenfeld 4
Gewerbegebiet Süd
8015 Markt Schwaben
Telefon (0 81 21) 4 27-0

CHESSELL GmbH
Vertriebsbüro West
Hauptstraße 25-27
5210 Troisdorf-Spich 22
Telefon (0 22 41) 4 30 57

Ihr zuständiges Chessell-Büro ist:

Meldatenerfassung & Registrierung

CHESSELL



Ein Mitglied der Eurotherm International Gruppe